

# Presse- information

# Inhalt

<b>Pressemitteilung Programm 2. Halbjahr 2018</b>	<b>2</b>
<b>Programmüberblick Juli – Dezember</b>	<b>5</b>
<b>Auf einen Blick</b>	<b>7</b>
<b>Stiftung Schloss Neuhardenberg – Hotel und Gastronomie</b>	<b>9</b>
<b>Daten und Fakten</b>	<b>11</b>
<b>Beirat</b>	<b>12</b>
<b>Kuratorium</b>	<b>13</b>
<b>Die Generalbevollmächtigte</b>	<b>14</b>

# Pressemitteilung

vom 14. Juni 2018

## Programm für die zweite Jahreshälfte 2018 auf Schloss Neuhardenberg

### Klassiker und Neues für Jung und Alt:

Die Stiftung Schloss Neuhardenberg stellt ihr Programm für die 2. Jahreshälfte 2018 vor. Der Vorverkaufsstart für Veranstaltungen ab September beginnt am Mittwoch, dem 20. Juni um 10 Uhr.

In Musik, Literatur, Ausstellungen und Theater ist die Stiftung Schloss Neuhardenberg wieder Bühne für Künstler aus aller Welt. Sie ist ein Ort für Debatten und bietet Raum zum Nachdenken und Genießen. Auch die Weiten des Universums spiegeln sich im Programm: Vor 40 Jahren flog Sigmund Jähn als erster Deutscher ins All. Grund genug, den Neuhardenberger Ehrenbürger einzuladen, um seinen Raumflug zu würdigen. Fortgesetzt wird das Engagement der Stiftung für junge Musiker mit dem zum vierten Mal stattfindenden Workshop Meisterschüler-Meister unter der Leitung von Jan Vogler sowie mit der von Daniel Hope gemeinsam mit der Stiftung neu ins Leben gerufenen Hope Music Academy.

Internationale Künstler wie **Nicola Conte**, **Avishai Cohen**, **Erdmöbel**, **Andreas Ottensamer**, das **Schumann Quartett**, **Sarah Ferri** und **Simone Kermes** komplettieren das musikalische Programm in der zweiten Jahreshälfte. Für literarische Pretiosen sorgen **Sophie Rois**, **Maren Kroymann** und **Sylvester Groth**, **Katharina Thalbach**, **Maria Schrader**, **Alexander Scheer**, **Iris Berben** und **Thomas Thieme**. Dem Thema Heimat widmet sich ein Podiumsgespräch. Eigens für Kinder und Jugendliche steht ein Gastspiel des **Jungen Schauspiels Düsseldorf** zum Saisonende auf dem Programm. Mit der Verleihung des **Brandenburgischen Kunstpreises** der Stiftung Schloss Neuhardenberg und der **Märkischen Oderzeitung** wird zum 15. Mal die Kunstszene des Landes Brandenburg gewürdigt. Die Ausstellung *Zeit ist ein spitzer Kreis* mit Collagen der Literaturnobelpreisträgerin **Herta Müller** bildet den künstlerischen Schwerpunkt in Neuhardenberg im Herbst.

Bei dem inzwischen fast schon zu einer Tradition gewordenen Programm **Meisterschüler-Meister** im Juli laden **Jan Vogler** und seine Dozentenkollegen **Mira Wang** und **Antti Siirala** junge Musiktalente zu einem einwöchigen Workshop ein (29.7. – 4.8.). Gemeinsam wird ein Kammermusikprogramm erarbeitet, das am 4. August zur Aufführung kommt. Der Violinist **Daniel Hope** und die Stiftung Schloss Neuhardenberg haben zum Herbst ein weltweit bislang einmaliges Projekt ins Leben gerufen: Die **Hope Music Academy**, die neben Kammermusik-Kursen auch Coachings in Karriereplanung, Musikmanagement und Programmgestaltung anbietet (15. – 20.10.). Alles Themen, die im internationalen Konzertbetrieb heute fast ebenso wichtig sind wie die musikalische Ausbildung. Daniel Hope und **Jaques Ammon** erarbeiten zudem ein Konzertprogramm mit den Teilnehmern, das zum Abschluss in der Schinkel-Kirche aufgeführt wird (20.10.).

„Künstlerischer Nachwuchs liegt uns sehr am Herzen und bei unserem Programm ist es wichtig, die richtige Balance zu finden zwischen Kontinuität und Weiterentwicklung,“ sagt **Dr. Heike Kramer**, seit 2015 Generalbevollmächtigte der Stiftung Schloss Neuhardenberg. „Wir haben mit Jan Vogler seit vier Jahren und mit Daniel Hope erstmals in diesem Jahr zwei wichtige Musiker und Ensembleleiter, die in Neuhardenberg mit jungen Musikern zusammenarbeiten und etwas Gemeinsames entstehen lassen. Für diese Art von Arbeit ist Neuhardenberg bestens geeignet und wir werden uns auch künftig engagiert dafür einsetzen.“

### Das Programm im Überblick:

Das Musikprogramm auf Schloss Neuhardenberg spannt in der zweiten Jahreshälfte wieder einen Bogen großer Namen aus Klassik, Pop und Jazz. Der südtaliesische Jazzmusiker **Nicola Conte** spielt zusammen mit seiner siebenköpfigen Band im Juli in der Schinkel-Kirche (14.7.). Die Kölner Band **Erdmöbel** sorgt seit nunmehr 25 Jahren durch ihren hintergründigen Humor und feine

Arrangements für intelligente Unterhaltung und kommt im Oktober nach Neuhardenberg (6.10.). Den Spirit der 1970er Jahre lässt der israelische Bassist und Sänger **Avishai Cohen** auf Elemente nahöstlicher Musiktraditionen treffen (14.10.). Der Klarinettenist **Andreas Ottensamer** führt Ende Oktober gemeinsam mit dem **Schumann Quartett** Werke von Franz Schubert, Heinrich Joseph Baermann und Carl Maria von Weber in der Neuhardenberger Schinkel-Kirche auf (21.10.). Die belgische Sängerin und Pianistin **Sarah Ferri** reduziert in ihrem Programm *Churches* opulente Arrangements zurück auf kammermusikalische Dimensionen, indem sie sich von einem Streichquartett begleiten lässt (4.11.). Und die Sopranistin **Simone Kermes** widmet sich mit ihren *Canzonette d'Amore* Arien und Liedern vom Barock bis in die Gegenwart einem der zutiefst unergründlichen Themen: der Liebe (24.11.).

Im Programm der Stiftung gibt es immer wieder Veranstaltungen, die sich den gängigen Zuordnungen entziehen. Eine davon ist dem Fliegerkosmonauten **Sigmund Jähn** gewidmet. 40 Jahre nach seinem Raumflug spricht der Journalist **Frank Mangelsdorf** mit Sigmund Jähn über die Ereignisse von 1978 und ihre Wirkungen bis heute. In einem zweiten Teil des Abends widmen der Schauspieler **Max Hopp** und der Pianist **Adam Benzwi** dem *Held der Sterne* eine musikalisch-literarische Hommage (30.9.). Ein Podiumsgespräch greift den derzeit hochaktuellen Begriff der Heimat auf. Es diskutieren unter anderem **Stephan-Andreas Casdorff**, **Naika Foroutan** und **Ingo Schulze** über Themen wie Sehnsucht nach Sicherheit, Zugehörigkeit und Identität (11.11.).

Das literarische Programm auf Schloss Neuhardenberg beginnt mit einer Tasse Tee, die uns die unverwechselbare **Sophie Rois** mit Erzählungen von Ian McEwan und Songs von Ray Davies einschenkt (1.7.). **Maren Kroymann** und **Sylvester Roth** lassen – begleitet von **Sir Henry** am Klavier – die 1920er Jahre mit Liedern, Gedichten und Manifesten von Brecht, Döblin, Hollaender und Tucholsky wieder lebendig werden (22.9.). **Katharina Thalbach** liest für alle ab neun Jahren *Schlimmes Ende* von Philipp Ardagh in der so humorvollen wie geistreichen Übersetzung von Harry Rowohlt (6.10.). Die Reden zweier großer Autoren zur Gegenwart und Zukunft von Roger Willemssen und David Foster Wallace an die jüngere Generation trägt **Maria Schrader** vor (4.11.), während **Alexander Scheer** mit dem Roman *Alle Nähe fern* aus André Herzbergs Geschichte einer deutsch-jüdischen Familie über drei Generationen auf der Suche nach den eigenen Wurzeln und einer unmöglichen Heimat berichtet (24.11.). Mit einer trotz ihres Titels eher unweihnachtlichen szenischen Lesung von Daniel Kehlmanns Kammerstück *Heilig Abend* kommen **Iris Berben** und **Thomas Thieme** erneut nach Neuhardenberg (25.11.). Das Gastspiel des **Jungen Düsseldorfer Schauspielhauses** mit einer Aufführung des *Kleinen Angsthasen* nach dem Buch von Elizabeth Shaw beendet schließlich die Kultursaison auf Schloss Neuhardenberg (1. und 2.12.).

#### **Zwei wichtige Ausstellungen prägen die zweite Jahreshälfte:**

Der **Brandenburgische Kunstpreis** der Stiftung Schloss Neuhardenberg und der *Märkischen Oderzeitung* wird in diesem Jahr zum 15. Mal verliehen. Zu diesem Jubiläum wird die Auszeichnung um die künstlerische Kategorie der Fotografie erweitert, die neben Malerei, Grafik und Plastik einen eigenen Preis erhält (Ausstellung 1.7. – 2.9., Preisverleihung 1.7.). Anlässlich des 65. Geburtstags der Literaturnobelpreisträgerin **Herta Müller** zeigt die Stiftung die Ausstellung *Zeit ist ein spitzer Kreis* mit den filigranen, poetischen Gedankensplittern, Collagen und Wort-Bildern, denen sich die Autorin seit den 1980er Jahren widmet (16.9. – 2.12.).

Das Programm für das zweite Halbjahr 2018 erscheint Mitte Juni und wird auch online unter **[schlossneuhardenberg.de](http://schlossneuhardenberg.de)** zum Download bereitgestellt.

Der Vorverkauf für alle Veranstaltungen ab September beginnt am **20. Juni um 10 Uhr**.

Schloss Neuhardenberg mit seinem Veranstaltungsprogramm von März bis Dezember sowie seinem Hotel in klassizistischer Eleganz, seinem Landschaftspark von Lenné und Pückler und seinen hochwertigen gastronomischen Angeboten ist ein lohnendes Ziel für einen Tagesausflug, einen Kurzurlaub, für ein verlängertes Wochenende oder als Ausgangsbasis für eine ausführliche Erkundung der Mark Brandenburg, eines malerischen Landstrichs in der Mitte Europas.

Das Hotel und die Restaurants von Schloss Neuhardenberg begleiten das kulturelle Geschehen ganzjährig mit speziell auf das Programm zugeschnittenen Arrangements aus Übernachtung, Kultur und kulinarischen Genüssen, kombiniert mit regionalen Freizeitangeboten. Die Küchen von Neuhardenberg folgen in ihren Angeboten den Jahreszeiten und den Traditionen der Märkischen Kochkunst.

Das Engagement der Stiftung für Schloss Neuhardenberg ist Teil der umfangreichen Kulturförderung der Sparkassen-Finanzgruppe, dem größten nicht-staatlichen Kulturförderer Deutschlands, der Kunst und Kultur als unverzichtbare Medien in der Vermittlung und Verständigung unserer Gesellschaft sieht.

#### **Informationen und Tickets**

Eintrittskarten täglich zwischen 10 und 18 Uhr unter T 033476 600-750 oder rund um die Uhr online unter [schlossneuhardenberg.de](https://schlossneuhardenberg.de).

Der Vorverkauf für alle Veranstaltungen ab September beginnt am **20. Juni um 10 Uhr**.

**Reservierungsanfragen** (Hotel und Gastronomie) unter T 033476 600-0 oder

E-Mail: [info@schlossneuhardenberg.de](mailto:info@schlossneuhardenberg.de)

Das vollständige Programm finden Sie unter [schlossneuhardenberg.de](https://schlossneuhardenberg.de)

#### **Über uns**

Die Stiftung Schloss Neuhardenberg wurde 2001 vom Deutschen Sparkassen- und Giroverband gegründet und mit dem Betrieb des Areals Schloss Neuhardenberg beauftragt. Zu ihr gehören ein Hotel, zwei Restaurants, das klassizistische Schinkel-Schloss mit diversen Tagungsräumen, ein großzügiger Landschaftspark sowie Räumlichkeiten für das Veranstaltungsprogramm. In der zum Ensemble gehörenden Schinkel-Kirche ist die Stiftung mit Veranstaltungen bei der Evangelischen Kirchengemeinde Neuhardenberg zu Gast.

#### **Pressekontakt**

Bei Fragen oder Wünschen nach Bildmaterial oder Pressekarten wenden Sie sich bitte an:

**Susanne Kumar-Sinner**

T 030 889 290-18 / 0160 978 771 86

**Imke Tramnitz**

T 030 889 290-34 / 0160 978 771 85

**E-Mail: [presse@schlossneuhardenberg.de](mailto:presse@schlossneuhardenberg.de)**

**[schlossneuhardenberg.de/information/presse](https://schlossneuhardenberg.de/information/presse)**

## Programm Juli – Dezember

### Juli / August 2018

- 1.7., 12 Uhr**      **Eröffnung und Preisverleihung**  
Brandenburgischer Kunstpreis der *Märkischen Oderzeitung* und der Stiftung  
Schloss Neuhardenberg (Ausstellung vom 1.7. bis 2.9.2018)
- 1.7., 19 Uhr**      **Musikalische Lesung**  
*Have a cup of tea. Sophie Rois schenkt ein.* Songs und Stories von Ian McEwan  
und Ray Davies über Inzest, Unschuld und Klassenbewusstsein mit Sophie Rois,  
Marc McRae, Gitarre, Clemens Maria Schönborn, Gitarre
- 14.7., 19 Uhr**      **Konzert**  
*Nicola Conte Spiritual Galaxy*
- 29.7.-4.8.**          **Meisterschüler-Meister**  
Jan Vogler – Workshop und Konzert  
Leitung: Jan Vogler, Cello, Dozenten: Mira Wang, Violine, Antti Siirala, Klavier
- 4.8., 17 Uhr**      **Meisterschüler-Meister**  
Workshop-Abschlusskonzert mit Teilnehmern und Dozenten

### September 2018

- 16.9., 15 Uhr**      **Ausstellungseröffnung**  
*Zeit ist ein spitzer Kreis*  
Collagen von Herta Müller (Ausstellung vom 16.9. bis 2.12.2018)
- 22.9., 17 Uhr**      **Musikalische Lesung**  
*November 1918 – Tanz auf dem Vulkan*  
mit Maren Kroymann und Sylvester Groth. Am Klavier: Sir Henry
- 30.9., 18 Uhr**      **Gespräch und musikalisch-literarische Lesung**  
*Held der Sterne. 40 Jahre Raumflug von Sigmund Jähn*  
Sigmund Jähn im Gespräch mit Frank Mangelsdorf  
Musikalisch-literarische Revue mit Max Hopp, Adam Benzwi und Doris Decker

### Oktober 2018

- 6.10., 17 Uhr**      **Lesung (für alle ab 9 Jahren)**  
*Schlimmes Ende und andere Episoden*  
Katharina Thalbach liest aus der Eddie Dickens Trilogie von Philipp Ardagh
- 6.10., 20 Uhr**      **Konzert**  
*Hinweise zum Gebrauch*  
Erdmöbel
- 14.10., 19 Uhr**      **Konzert**  
Avishai Cohen Trio

- 15.-20.10.**      **Hope Music Academy**  
Akademie und Konzert  
Leitung und Solist: Daniel Hope, Violine  
Prof. Jacques Ammon, Klavier
- 20.10., 17 Uhr**   **Hope Music Academy**  
Abschlusskonzert
- 21.10., 19 Uhr**   **Konzert**  
Andreas Ottensamer und das Schumann Quartett

### November 2018

- 4.11., 17 Uhr**    **Lesung**  
*Zwei Reden*  
Maria Schrader liest *Wer wir waren. Zukunftsrede* von Roger Willemsen und  
*Das hier ist Wasser* von David Foster Wallace
- 4.11., 19 Uhr**    **Konzert**  
*Churches*  
Sarah Ferri & String Quartet
- 11.11., 17 Uhr**   **Podiumsgespräch**  
*Heimat – die unbekannte Vertraute*  
Stephan-Andreas Casdorff im Gespräch mit Naika Foroutan, Ingo Schulze u.a.
- 24.11., 17 Uhr**   **Lesung**  
*Alle Nähe fern*  
Alexander Scheer liest André Herzberg
- 24.11., 19 Uhr**   **Konzert**  
*Canzonette d'Amore*  
Liederabend mit Simone Kermes
- 25.11., 19 Uhr**   **Lesung**  
*Heilig Abend*  
Iris Berben und Thomas Thieme lesen aus dem Schauspiel von Daniel Kehlmann

### Dezember 2018

- 1.12., 16 Uhr**    **Schauspiel (für alle ab 4 Jahren)**  
*Der kleine Angsthase*  
nach dem Bilderbuch von Elizabeth Shaw  
Gastspiel des Düsseldorfer Schauspielhauses – Junges Schauspiel  
im Anschluss Publikumsgespräch
- 2.12., 16 Uhr**    **Schauspiel (für alle ab 4 Jahren)**  
*Der kleine Angsthase*  
nach dem Bilderbuch von Elizabeth Shaw  
Gastspiel des Düsseldorfer Schauspielhauses – Junges Schauspiel

# Auf einen Blick

**Stiftung Schloss Neuhardenberg GmbH**  
Eine Stiftung der Sparkassen-Finanzgruppe

Schinkelplatz, 15320 Neuhardenberg  
T 033476 600-0  
F 033476 600-800

**Geschäftsstelle**  
Sybelstraße 63, 10629 Berlin  
T 030 889 290-0  
F 030 889 290-20/21  
info@schlossneuhardenberg.de  
schlossneuhardenberg.de

**Vorsitzender des Beirats und des Kuratoriums**  
**Helmut Schleweis**

**Generalbevollmächtigte und Geschäftsführerin**  
**Dr. Heike Kramer**

**Hoteldirektion**  
**Claudia Reichelt**

**Programm und Produktion**  
**Ralf Schlüter, Martin Siebert, Olivia Zwach**

**Kommunikation und Presse**  
**Susanne Kumar-Sinner**  
T 030 889290-18 / 0160 97877186  
sk@schlossneuhardenberg.de

**Imke Tramnitz**  
T 030 889 290-34 / 0160 97877185  
it@schlossneuhardenberg.de

**Beratung (Programm)**  
**Gerhard Ahrens**

**Technische Produktion**  
**Thomas Schröder**  
**Matthias Warias**



### **Eintrittskarten**

Eintrittskarten sind telefonisch erhältlich unter **033476 600-750 (täglich 10–18 Uhr)**, via Online-Buchung über **www.schlossneuhardenberg.de**, an den Vorverkaufsstellen von ticketmaster und an der Rezeption des Hotels der Stiftung Schloss Neuhardenberg. Es gelten die üblichen Ermäßigungen. Onlinetickets „eTicket“ können bis drei Stunden vor der Veranstaltung im Internet gebucht werden und müssen auf A4-Papier ausgedruckt oder als Handy-Ticket am Einlass vorgelegt werden. Die Abendkasse öffnet eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn. Eintrittskarten für Veranstaltungen in der Schinkel-Kirche werden, sofern nicht anders vermerkt, mit Platznummerierung ausgegeben. Ansonsten besteht freie Platzwahl.

### **Pressefotos**

Hochauflösendes Bildmaterial erhalten Sie auf Wunsch gerne über die Pressestelle der Stiftung Schloss Neuhardenberg.

### **Medienpartner**



Märkische Oderzeitung

**tip** Berlin

radioeins<sup>rbb</sup>

KULTURradio<sup>rbb</sup>

INFORadio<sup>rbb</sup>

### **Ständige Ausstellung**

*Schloss Neuhardenberg. Ein Ortstermin*

dienstags bis sonntags sowie an Feiertagen, 10–18 Uhr (an Tagen mit Veranstaltungen bis zu deren Beginn)

ab 1. November 2018 samstags und sonntags sowie an Feiertagen, 11–16 Uhr (an Tagen mit Veranstaltungen bis zu deren Beginn)

Eintritt € 3,- / ermäßigt € 2,-

### **Stiftungsshop**

dienstags bis sonntags sowie an Feiertagen, 10–18 Uhr (in den Wintermonaten eingeschränkte Öffnungszeiten, an Tagen mit Veranstaltungen bis zu deren Beginn)

### **Schlossbesichtigung und -führungen**

bis 28. Oktober 2018: sonntags 13–18 Uhr

Halbstündige Führungen gewähren Einblick in die Geschichte und informieren über die heutige Nutzung des Ensembles. Führungen um 13, 14.30 und 16 Uhr.

Eintritt € 2,50 / mit Führung € 3,50 (keine Ermäßigung)

Karten sind im Stiftungsshop erhältlich.

### **Veranstaltungsprogramm**

Die halbjährlichen Programmhefte erscheinen im Februar und im Juni. Sie können bei Interesse unentgeltlich über die Stiftung bezogen werden.

# Stiftung Schloss Neuhardenberg Hotel und Gastronomie

Schloss Neuhardenberg, das ist das Erlebnis künstlerischer Ereignisse in einzigartiger Konzentration und Nähe, das sind Begegnungen mit außergewöhnlichen Menschen, das ist die unmittelbare Erfahrung architektonischer und landschaftlicher Harmonie. Kunst, Geschichte und Zeitgeschehen, Gastronomie, Natur und Lebensart verbinden sich in Schloss Neuhardenberg zu einer nur hier zu findenden Einheit.

Im stilvollen Ambiente eines klassizistischen Gebäudeensembles, umgeben von einem großzügigen von Peter Joseph Lenné und Hermann Fürst von Pückler-Muskau gestalteten Landschaftspark, ist das Hotel von Schloss Neuhardenberg in seiner vornehmen Klarheit und preußischen Eleganz der geeignete Ort um stilvoll zu wohnen, Ruhe zu finden und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Das denkmalgeschützte Ensemble wurde in zeitgenössischem Design sensibel modernisiert. Die hochwertige Ausstattung des Hotels folgt diesem Ansatz. Das Frühstücksrestaurant in einem verglasten Rundbau mit Terrasse eröffnet einen eindrucksvollen Ausblick in den zu allen Jahreszeiten sehenswerten Landschaftspark.

Die Freizeit- und Erholungsmöglichkeiten in und um Schloss Neuhardenberg sind zahlreich und vielfältig. Sie reichen vom hochkarätigen Kulturgenuss mit dem Programm der Stiftung über Wanderungen in die reizvolle Umgebung bis zu Landpartien in die Region mit dem Auto oder dem Fahrrad. Mit Parkspaziergängen, beim Dinieren im Landgasthaus Brennerei oder im Erholungsbereich des Hotels mit Massagen, Sauna, Dampfbad und einem modern ausgestatteten Fitnessraum kann das Erlebnis Schloss Neuhardenberg angemessen abgerundet werden.

Das Hotel verfügt über 54 Zimmer und zwei Suiten, die sich durch großzügige Grundrisse und eine individuelle, zurückhaltende Eleganz auszeichnen.

## **Tagen und Feiern**

Abseits vom Lärm der Städte und doch unweit der deutschen Hauptstadt gelegen, ist Schloss Neuhardenberg perfekt geeignet für Konferenzen, Seminare, Klausurtagungen, Firmen-Events oder private Feierlichkeiten in qualitativem Rahmen. Das historische Schloss ist in mehreren Räumen unterschiedlicher Größe mit moderner Technik ausgerüstet. Die unterschiedlich großen Säle des Schlosses sind zurückhaltend mit Antiquitäten möbliert und mit zeitgenössischer Kunst ausgestattet.

## **Essen und Trinken**

Das Landgasthaus Brennerei auf Schloss Neuhardenberg bietet regionale Spezialitäten aus der Mark Brandenburg, Bier vom Fass und offene Weine. Die Küche setzt auf regionale Produkte wie Käse von Schafen, die im Sommer auf den Schlosswiesen grasen, Marmelade aus der Uckermark oder Fleisch vom Galloway Rind aus dem Nachbardorf Gorgast. Viele der Kräuter und feines Wurzelgemüse entstammen dem eigenen Schlossgarten. Bei schönem Wetter öffnet auch die windgeschützte Terrasse im Brennerei-Hof. Für exklusive Veranstaltungen stehen die Orangerie und das Lenné-Zimmer im Schloss zur Verfügung.

Das Hotel und die Restaurants von Schloss Neuhardenberg begleiten das kulturelle Geschehen auf Schloss Neuhardenberg ganzjährig mit speziell auf das Programm zugeschnittenen Arrangements aus Übernachtung, Kultur und kulinarischen Genüssen, kombiniert mit regionalen Freizeitangeboten.

**Landgasthaus Brennerei**

Öffnungszeiten:

täglich geöffnet von 12–22 Uhr

Tischreservierungen unter:

T 033476 600-0

Planung, Wünsche und Gestaltung individueller Veranstaltungen:

T 033476 600-640

**Direktion**

**Claudia Reichelt**

**Gastronomie**

**Jannis Schmiedl**

**Veranstaltungsservice**

**Sandra Randhagen**

**Küche**

**Sebastian Gier**

**Empfang**

**Veronika Würdig**

**Garten- und Landschaftspflege**

**Uwe Klamandt**

**Führungen (Schloss und Park) und Stiftungsshop**

**Uwe Rosenberg**

**Informationen und Buchungen**

T 033476 600-0

F 033476 600-800

hotel@schlossneuhardenberg.de

schlossneuhardenberg.de

## Daten & Fakten

1759, in einer schicksalhaften Schlacht am Ende des Siebenjährigen Krieges, rettet Joachim Bernhard von Prittwitz, Rittmeister der Zietenschen Husaren, Friedrich den Großen in der Schlacht von Kunersdorf aus der Bedrängnis und bekommt dafür den Herrnsitz Quilitz geschenkt. Wenig später beginnen die Schlossbauarbeiten. Anfang des 19. Jahrhunderts fällt die Herrschaft wieder an die preußische Krone zurück.

1814 schenkt König Friedrich Wilhelm III. seinem Staatskanzler Karl August Fürst von Hardenberg das Amt Quilitz. Mit ihm ziehen „Urbanität, Grazie und Lebensgefühl“ als Lebensmaximen in das märkische Kleinod ein. Zu Ehren des preußischen Reformers wird der Ort in Neu-Hardenberg umbenannt. In die Zeit des Staatskanzlers fallen sowohl der Umbau des Prittwitzschen Schlosses in das zweigeschossige, klassizistische Palais, das sich bis heute erhalten hat, als auch die Neugestaltung der nahe gelegenen Kirche, die 1817 eingeweiht wird. Die Pläne für beide Bauten stammen von Karl Friedrich Schinkel. 1821 wird auch der Park umgestaltet und erweitert. Auf die hierfür von dem Gartenarchitekten Peter Joseph Lenné ausgearbeiteten Pläne nimmt auch Hermann Fürst von Pückler-Muskau Einfluss, ein Schwiegersohn des Fürsten von Hardenberg.

Carl-Hans Graf von Hardenberg, Standesherr in Schloss Neuhardenberg seit 1921, ist an den Vorbereitungen zum Attentat auf Hitler am 20. Juli 1944 aktiv beteiligt. Er wird von den Nationalsozialisten enteignet und überlebt nur knapp die Gefangenschaft im KZ Sachsenhausen.

Nach 1945 bleibt die Enteignung bestehen; die Familie muss den Ort verlassen, der 1949 in Marxwalde umbenannt wird. Die neuen Machthaber prägen fortan seine Entwicklung durch Musterdorfplanung und nahegelegene DDR-Regierungsfliegerstaffel.

1996 erhält die Familie Hardenberg ihren Besitz zurück.

1997 kauft der Deutsche Sparkassen- und Giroverband die Liegenschaften. Bis 2001 werden Schloss und Park behutsam saniert.

2001 überträgt der Deutsche Sparkassen- und Giroverband der Stiftung Schloss Neuhardenberg GmbH die Verantwortung für das kulturelle Programm, das Tagungsgeschehen und den Hotelbetrieb.

Am 8. Mai 2002 findet die offizielle Eröffnung des Gesamtensembles im Beisein von Bundespräsident Johannes Rau statt.

2003 und 2004 traf sich die Bundesregierung in Schloss Neuhardenberg zu Kabinetts-Klausuren.

Seit der Eröffnung zieht das Kulturprogramm der Stiftung Schloss Neuhardenberg mit einem vielfältigen Programm aus Theateraufführungen, Lesungen, Konzerten, Gesprächen und Ausstellungen Besucher aus der Region, aus der Hauptstadt, aber zunehmend auch von weiter her ins Märkische Oderland.

Bis 2014 wurde die Stiftung von Generaldirektor Bernd Kauffmann geleitet.

Seit 2015 ist Dr. Heike Kramer Generalbevollmächtigte der Stiftung Schloss Neuhardenberg.

2017 feierte die Stiftung ihr 15-jähriges Jubiläum mit rund 33.000 Besuchern.

# Beirat

## **Vorsitzender des Beirats**

### **Helmut Schleweis**

Präsident des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes, Berlin

## **Mitglieder des Beirats**

### **Götz Bormann**

Vorsitzender des Vorstandes der Förde Sparkasse, Kiel

### **Dr. Michael Ermrich**

Geschäftsführender Präsident des Ostdeutschen Sparkassenverbandes, Berlin

### **Dr. Johannes Evers**

Vorsitzender des Vorstandes der Berliner Sparkasse

### **Prof. Dr. Hans-Günter Henneke**

Geschäftsführendes Präsidialmitglied des Deutschen Landkreistages, Berlin

### **Thomas Mang**

Präsident des Sparkassenverbandes Niedersachsen, Hannover

### **Markus Rück**

Vorsitzender des Vorstandes der Sparkasse Ostprignitz-Ruppin, Neuruppin

### **Michael Rüdiger**

Vorsitzender des Vorstandes der DekaBank Deutsche Girozentrale, Frankfurt am Main

### **Walter Strohmaier**

Vorsitzender des Vorstandes der Sparkasse Niederbayern-Mitte

### **Willy Weiland**

Präsident des Hotel- und Gaststättenverbandes Berlin e.V.

# Kuratorium

## **Vorsitzender des Kuratoriums**

### **Helmut Schleweis**

Präsident des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes, Berlin

## **Mitglieder des Kuratoriums**

### **Claudia Baumhöver**

Verlegerin und Geschäftsführerin der dtv Verlagsgesellschaft mbh & Co. KG, München

### **Prof. Dr. Hartmut Dorgerloh**

Generaldirektor der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg, Potsdam

### **Prof. Dr. Susanne Gaensheimer**

Direktorin der Kunstsammlung NRW, Düsseldorf

### **Prof. Dr. Hans-Günter Henneke**

Geschäftsführendes Präsidialmitglied des Deutschen Landkreistages, Berlin

### **Daniel Hope**

Violinist und Music Director Züricher Kammerorchester

### **Dr. Christian Kuhnt**

Vorsitzender des Vorstandes und Intendant der Stiftung Schleswig-Holstein Musik Festival, Lübeck

### **Prof. Dr. Sebastian Nordmann**

Intendant des Konzerthauses Berlin

### **Prof. Dr. Hermann Parzinger**

Präsident der Stiftung Preußischer Kulturbesitz, Berlin

### **Susanne Pfeffer**

Direktorin des MMK Museum für Moderne Kunst, Frankfurt am Main

### **Matthias Platzeck**

Ministerpräsident a.D., Vorsitzender des Deutsch-Russischen Forums e.V., Berlin

### **André Schmitz**

Vorsitzender des Vorstandes der Schwarzkopf-Stiftung, Berlin

### **Prof. Dr. Christoph Stölzl**

Präsident der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar

## Die Generalbevollmächtigte

**Dr. Heike Kramer** (\*20. April 1965 in Erfurt) studierte Germanistik und Slawistik an der Hochschule in Erfurt. Das Studium schloss sie 1990 mit einer literaturwissenschaftlichen Promotion ab.

Heike Kramer begann ihre berufliche Laufbahn in der Stiftung Weimarer Klassik, wo sie zunächst im Goethe-Nationalmuseum tätig war. 1993 wurde sie die Persönliche Referentin des Präsidenten der Stiftung Weimarer Klassik. 1996 wechselte sie zur „Weimar 1999 – Kulturstadt Europas GmbH“, für die sie das Kultursponsoring verantwortete. Seit Anfang 2000 ist Heike Kramer für den Deutschen Sparkassen- und Giroverband tätig. Dort leitet sie als Direktorin die Abteilung „Gesellschaftliches Engagement und Veranstaltungsmanagement“. In dieser Funktion steht sie dem Sparkassen-Kulturfonds vor, der sich als Mittler zwischen den Trägern von Kultur und den regionalen Partnern der Sparkassen-Finanzgruppe versteht. Hier verantwortet sie überregionale Förderkooperationen wie zum Beispiel mit den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden und den Staatlichen Museen zu Berlin, mit der documenta in Kassel oder mit dem Deutschen Pavillon der Biennale in Venedig.

Mit jährlich rund 130 Millionen Euro ist die Sparkassen-Finanzgruppe Deutschlands größter nicht-staatlicher Kulturförderer. Darüber hinaus leitet Heike Kramer den Arbeitskreis Stiftungen der Sparkassen-Finanzgruppe und vertritt die Stiftungen im Bundesverband Deutscher Stiftungen. Ebenso verantwortet sie das Sport- und Sponsoring und ist für das Veranstaltungsmanagement des Hauses verantwortlich.

Anfang Januar 2015 übernahm Heike Kramer als Nachfolgerin von Bernd Kauffmann zudem das Amt der Geschäftsführerin und Generalbevollmächtigten der Stiftung Schloss Neuhardenberg GmbH. In dem zwischen Berlin und Frankfurt (Oder) gelegenen Schlossensemble hat der Deutsche Sparkassen- und Giroverband als Alleingesellschafter im Jahr 2002 ein Zentrum für Kunst, Kultur, Wissenschaft und Wirtschaftsethik eingerichtet. Mit jährlich über 50 Veranstaltungen, darunter Lesungen, Debatten, Theaterproduktionen, Konzerte und Ausstellungen, gehört die Stiftung Schloss Neuhardenberg zu den wichtigsten Kulturträgern Ostdeutschlands.

### **Mitgliedschaften und gesellschaftliches Engagement seit 2002**

Mitglied im Arbeitskreis Kultursponsoring

seit Herbst 2004: Mitglied im Stiftungsrat der Stiftung Oper in Berlin

seit 1. Mai 2006: Mitglied im Kuratorium, später im Vorstand der Stiftung für Fotografie und Medienkunst mit Archiv Michael Schmidt

seit 2007: Mitglied im Projektbeirat „Jugend musiziert“

seit 2008: Mitglied im Beirat des Bundesverbands Deutscher Stiftungen

seit 2013: Mitglied im Vorstand der NORD/LB Kulturstiftung

seit November 2014: Mitglied im Beirat der Künste der Stiftung Brandenburger Tor der Landesbank Berlin Holding AG